

Peter-Petersen-Archiv Nr. 7.42

(1) Psychologie der freien Gruppenarbeit

(2) Psych<ologie> der Reihungsübungen

- (3) 1) Wenn man Übungen macht, Ordnungsübungen, dann die Zeit überdenken; und nun in 10 – 12 oder weniger (4) Minuten die Übung: Leise gehen, Stühle umstellen, Tische verrücken, Ranzen herausnehmen und Zimmer verlassen, (5) Zimmer betreten usw. Gelingen (?) sie (?)¹, im *rechten* Moment abbrechen. Und **nun**, damit der durch diese Übung erreichte (6) Erfolg, die Ruhe[,] und die Befriedigung darüber sich **gefühlsmäßig**, emotional, setzen könne in den Kindern (7) (diese leicht vergesslich), etwas vortragen, ein Gebiet aufnehmen, und zwar in einem *schnellen, bestimmten* (8) *In-den-Mittelpunkt-Treten des Führers*: Er liest vor; sagt ein Gedicht auf; beginnt im Kreis etwas (9) allgemein Fesselndes; damit dieses nun den *seelischen Übergang* von einer Spannung zu<m> Verweilen (?)² richtig auslöst. (10) Fräulein Franke (?)[,] rief, als ich am 28/4 hospitierte, die 3. Gruppe besonders heran, besprach mit (11) ihnen die Anordnung der Plätze für die Ranzen; der *gute* Erfolg der Übung von 3 anderen Gruppen war dadurch (12) vernichtet, weil nun Unruhe eintrat. Sie verließ auch die überschauende Stellung an der einen Ecke des (13) unregelmäßigen Kreises!<>
- (14) 2) *Vom Führer aus!* Niemals eine *Abhängigkeit* vom Schüler verraten (Ausnahmen sind infolgedessen gestattet) (15) (Ausnahmen: um den Schüler zu heben, usw. aber gerade das *Ganze* vereinzelt ist dann stärker!) (16) Fräulein Franke fiel herein auf den sich lediglich zur Geltung bringenden Paul Priballa (?) z.B. (17) Weiter eine Abhängigkeit derart, dass man sich durch Einwürfe, selbst sachlicher Art, der Schüler bedrückt fühlt; (18) Dabei können sie ruhig sachlich aufgenommen werden; höchstens begleitet von einem stillen Blick, einem kleinen (?)³ Nicken (19) hin zum Schüler, der den sachlich richtigen, guten Beitrag gab. (20) Selbstverständlich niemals eine Abhängigkeit in der Eigenleistung: „Wenn ihr nicht still seid, dann kann ich ja nicht weiter (21) erzählen usw.“ Sondern einfach nicht erzählen; aufhören!

Aus der Stenotachygraphie übertragen von Walter Stallmeister,
info@jenaplan-archiv.de

Vorläufige Fassung vom 7. Juni 2013.

© PPA Vechta

Das Original ist im Besitz der Peter-Petersen-Nachlaßgesellschaft (PPNG).

¹Höhe und Druck sind bei diesen beiden Worten nicht ganz deutlich.

²Durch Korrekturen ist diese Stelle nicht sicher lesbar. Evtl. sind hier zwei Worte als nicht deutlich getilgt anzusehen.

³Durch Korrektur bei der ersten Silbe nicht eindeutig zu lesen.